

Liturgie für Beauftragung und Entbindung vom Dienst

In der Regel zum Abschluss des Gottesdienstes auf dem Wochenende

BEAUFTRAGUNG

(Thomas)

L: Ihr habt euch rufen lassen in den Dienst in unserer Klinik. Ihr wagt Schritte hinein in die Welt der Kranken und Angehörigen; teilt mit ihnen Schmerz und Freude, Angst und Hoffnung, und werdet so zu Boten der Freundlichkeit Gottes.

Wollt ihr diesen Dienst weiter tun ? Wollt ihr offen sein für die Anliegen der Menschen, verschwiegen in allem, was Euch in Eurem Dienst anvertraut wird ?

Und wollt ihr achtsam sein mit den Grenzen derer, die euch begegnen wie mit euren eigenen

So antwortet: „Ja, mit Gottes Hilfe“

Alle: „Ja mit Gottes Hilfe“

VOTUM (Jes 42,10)

Der Herr spricht:

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;

Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

Ich stärke dich, ich helfe dir auch.

Ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.

SEGENSWORT

Der Herr segne euren Dienst

Er segne euer Reden und Schweigen

Euer Kommen und Gehen, euer Tun und Lassen

Er gebe euch Mut und Gelassenheit für eure Aufgabe

er schenke euch einen zuversichtlichen Glauben

und trage euch in Zeiten des Zweifels.

ENTBINDUNG VOM DIENST^(Harald)

NN, du beendest mit diesem Wochenende Deine Zeit in unserem Kreis.

Was du in diesem Dienst gesät hast, Gott möge es wachsen lassen und segnen,
im Leben derer, denen du begegnet bist wie in deinem eigenen Leben
Er schenke dir Kraft und gutes Gelingen für deine nächsten Schritte und deinen kommenden Weg